

Dienstag den 10. May 1808.

(Joseph Georg Traßler.)

Wien.

Se. k. k. Majestät haben den Hauptmann des Joseph Graf Colloredoischen 57. Linien-Infanterie-Regiments, Bernhard Marcantelly, in Erwägung seiner durch 32 Jahre dem Allerdurchlauchtigsten Kaiserhause mit Eifer und Treue geleisteten, und noch fortdauernden Kriegsdienste, sammt seiner ehelichen Nachkommenschaft in den Erbländischen Adelstand mit dem Prädikate: „Edler von Serravalle," taxfrey allergnädigst zu erheben geruhet.

Se. k. k. Majestät haben den pensionirten, bey der Militär-Monturs-kommission zu Alt-Ofen angestellt gewesenen Hauptmann Peter Franz Bollis, in allergnädigsten Anbetrachte der von demselben sowohl in diesem, als in dem Militairfache durch eine lange Reihe von Jahren dem allerdurchlauchtigsten Kaiserhause ersprießlichen geleisteten Dienste, sammt seiner eheleiblichen Deszendenz, in den Erbländischen Adelstand, mit dem Prädikate: von Beinebach, zu erheben geruhet.

Eine Gesellschaft von mehrerern Großhändlern, einigen bürgerlichen Kaufleuten, und andern Honorazioren, haben zu dem Fond des im Jahe 1795 in Wien errichteten (musterhaften und nachahmungswürdigen) Handlungs-Verpflegungs-Instituts am 29. Dez. v. J. einen wohl-

wohlthätigen Beytrag von 1733 fl. 15 kr. baar an die Direkzion übergeben, mit der Zutrauensvollen Bemerkung: daß diese das Kapital gewiß nach dem Wunsche der Gesellschaft auf das beßte und zweckmässigste verwenden werde. Da dieses Institut, welches seine Existenz vorzüglich der Wohlthätigkeit der Mitglieder der Handlungsgremien danket, so reichlich gesegnet ist, daß es vom Jahre 1798, wo das Stammvermögen nur erst 6779 fl. 43 kr. betrug, bis zum Schlusse des Jahres 1807, folglich in einem Zeitraum von 9 Jahren, nun 50,668 fl. 3 kr. zählet, so beschloß die Direkzion in Rücksicht der dermaligen Zeitumstände, den bestimmten monatlichen Verpflegungsbetrag von zehn Gulden auf fünfzehn Gulden als einen Theurungszuschuß zu erhöhen, welcher auch nach eingeholter Genehmigung einer hohen Behörde vom 1. May d. J. seinen Anfang nehmen wird. Die Direkzion dieses Institutes glaubt, diesen edlen Menschenfreunden, die ohne allen Anspruch auf Dank zur Emporbringung dieser Anstalt so thätig mitgewirket haben, keinen besseren Beweis ihrer wohlangewendeten Hilfe und Unterstützung geben zu können, als wenn sie die Früchte ihrer Großmuth und Güte den hieran theilnehmenden Mitgliedern schon jezt geniessen läßt.

Dänemark.

Kopenhagen den 5. April. Im Februar rüstete man in England an einer Flottille von 150 kleinen Kriegsfahrzeugen, jedes zu 10 Kanonen, die, wie es allgemein heißt, zu einem in den nächsten Monaten zu machenden Angriff bestimmt waren.

Schreiben aus Jütland, vom 9. April. Reisende, die aus Schweden kommen, und daselbst Englische Blätter bis zum 15. März gesehen haben wollen, behaupten, daß die Englischen Rüstungen zu einer Expedizion von Yarmouth und den andern Häfen dies Jahr beträchtlicher sind, wie voriges Jahr. Andere Anführungen sagen, daß am Ende des vorigen Monats eine große Englische Expedizion von Kriegs- und Transportschiffen ostwärts unter Segel gegangen sey. Seeland ist auf 8 Monate hinlänglich mit Lebensmitteln versehen.

Das Gerücht, als kreuze zwischen Lalland und Hollstein eine Schwedische Flotte, hat sich nicht bestätigt. Doch wird für gewiß behauptet, daß sich zwey Schwedische Linienschiffe in der dortigen Gegend gezeigt, und auf einige Küstenböte, jedoch ohne Erfolg, gefeuert hätten. Zufolge der Aussage eines zu Gothenburg angehaltenen, und von da nach Helsingör geführten Schiffers, sollte sich der Schwedische König mit dem Englischen Minister zu Udewalla aufhalten, und ein englischer Truppentransport dort erwartet werden.

Frankreich.

Am 8. April schiffte sich der Kaiser auf einer Jacht ein, um die Ufer der Garonne unterhalb der Stadt zu besehen. Er kehrte schon um Mittag zurück; wäre das Wetter günstiger gewesen, so hätte er sich bis zum Bec d'Ambes begeben. Am 9. April durchritt er die Ortschaften Pessac und Talance, und besuchte das Landhaus eines Herrn Raba. Ein Theil der Equipagen der Kaiserin war bereits angekommen; sie selbst hatte am 7. zu Tours übernachtet. Man schmeichelt sich zu Bordeaux, daß der Kaiser bis nach Ostern dort bleiben würde. Gen. Chabran war von Toulouse nach Perpignan gegangen, um das Kommando einer neu formirten, nach Barzellona bestimmten Division zu übernehmen. Auch der Kommandant der Jäger zu Pferde von der kaiserl. Garde, Gen. Lefevre Desnouettes war dem Kaiser von Paris nachgereist; er soll zum Kommando eines Kavalleriekorps in Spanien bestimmt seyn.

Rheinischer Bund.

Aus Baireuth wird gemeldet, daß die Verordnung des Herrn Generalgouverneurs Legrand, die Errichtung einer Nazionalgarde, auf den Fuß der in Frankreich eingerichteten, in der Stadt Baireuth bereits ihre Vollziehung erhalten hat, und man gegenwärtig damit beschäftigt ist, dieselbe dem Willen des Herrn Generalgouverneurs gemäß, auch in den übrigen Städten dieser Provinz und auf dem platten Lande zu organisiren. Wer das 60. Jahr erreicht hat, so wie Gebrechliche, werden nicht angenommen, ohne daß die letztern den Dienst durch andere verrichten lassen mußten. Durch Verbrechen geht die Eigenschaft eines Nazionalgardisten verloren. Ein Nazionalgardist, der den Dienst nicht selbst verrichtet, kann ihn nur an Jemand übertragen, welcher zu diesem Korps gehört. — Die Austheilung der Kantonnirungsquartiere der 4 Kürassierregimenter, welche im vorigen Jahre, von Mailand kommend, durch Baireuth marschirten, und künftige Woche aus Schlesien allda zurückerwartet werden, ist bereits gemacht. Den 21. April werden die zwey ersten Regimenter die Provinz bey Hof betreten, und die beyden andern unverzüglich nachfolgen. Sie kantonniren bis auf weitere Ordre im Baireuther Lande; man spricht davon, daß sie so wie ein fernerer Theil der noch im Preussischen stehenden Armee sich wieder nach Italien begeben, und die von dort nach Spanien abgegangenen Truppen ersetzen werden.

Miszellen.

Zu Stettin ist folgende Bekanntmachung durch den Druck publizirt worden: „Nach dem Befehle des Herrn General-Gouverneurs von Pommern fordern die Alterleute des Seglerhauses in Stettin alle Matrosen in Stettin, Stepenitz, Gansein und Swienemünde auf sich nach

diesen Orten vor den 15. dies zu begeben, um auf den Schiffen, die man daselbst ausrüstet, gebraucht zu werden, die am 16. dies abgehen sollen. Es wird den Matrosen angezeigt, daß sie auf 3 Monate angenommen werden, Heuer und einen Vorschuß haben sollen, und daß diejenigen, die sich auf diese Vorladung nicht stellen, arretirt, und nach Stettin sollen gebracht werden. Stettin den 9. April 1808. Die Alterleute des Segelhauses."

Meteorologische Beobachtungen auf der k. k. Sternwarte Krakaus.

Im Monat April ist:

Barometer Maximum = 27′ 10″9 den 27. April.
Minimum = 27′ 0″8 den 31.

Nördlicher Thermometer Maximum = — 17°3 den 1.
Minimum = + 4°1 den 24.

Nördlicher Hygrometer Maximum = 264 den 12.
Minimum = 140 den 29.

Abweichung des Magnets 14°14′

Mon.	Barometer in Pariser Zoll u. Lin.	Aeusserer nördlicher Thermo. Reaum.	Innerer Thermo. Reaum.	Aeusserer südlicher Thermom. Reaum.	Aeusserer nördlicher Hygromet.	Aeusser. südlicher Hygrometer.	Winde.
5	27 6.7	× 8.6	× 13.5	× 10.21	177	73	O.
	27 6.5	14.7	15.6	21.76	251	38	O.
	27 6.2	16.4	21.2	13 76	310	42	S.O.
6	27 6.0	× 9.4	× 14.0	× 11.54	180	72	S.O.
	27 6.0	16.0	16.0	22.64	263	36	S.O.
	27 6.2	15.3	15.3	18.20	268	40	S.O.
7	27 5.9	× 12.2	× 15.6	× 14.65	207	65	O.
	27 5.6	17.3	17.2	23.98	256	38	O.
	27 5.3	19.6	17.7	17.76	293	40	O.
8	27 4.3	× 13.2	+ 16.4	× 15.54	210	65	O.
	27 4.5	18.3	17.6	26.20	251	38	O.
	27 4.6	19.6	18.3	22.64	288	35	O.

Anhang zur Krakauer Zeitung Nro. 38.

Avertissemente.

Von Seiten der k. k. Krakauer Landrechte in Westgalizien wird Allen, denen daran gelegen, hiemit bekannt gemacht: daß die Hälfte des im kielzer Kreise gelegenen, dem minderjährigen Stanislaus Gnoinski zugehörigen Guts Ostronzna, mittelst öffentlicher bei diesen k. k. Landrechten am 27. Juni 1808 um 10 Uhr Vormittags abzuhaltenden Versteigerung, dem Meistbietenden in dreyjährigen Pachtbesitz werden überlassen werden, und zwar unter nachstehenden Bedingungen.

1tens. Der Fiskalpreis des Kaufschillings wird in einem Betrage von Fünfhundert Gulden rhn. festgesetzt, dessen zehnten Theil jeder Lizitirende zu Handen der Lizitazions-Kommission zu erlegen hat, der dem Pächter in der ersten Zinsrate wird gerechnet werden.

2tens. Der Pächter wird nach Genehmigung des Lizitazions-Protokolls den in zwey vorhinein zu zahlenden Raten abzuführenden Zins, und zwar die erste Rate alsogleich, die nachfolgenden aber immer die eine am 24ten Juni, die andere am 24ten Dezember während seines Besitzes zu Handen der Person, die ihm von diesen k. k. Landrechten wird angezeigt werden, oder aber, wenn ihm von hieraus der Auftrag wird gegeben werden, ans hiesige Depositum durch diese drey Jahre abzuführen verbunden seyn.

3tens. Wenn der Pächter den Pachtzins auch nur an einem der festgesetzten Termine nicht zahlen würde, wird er nicht nur den Pachtbesitz vor Verlauf der drey Jahre verliehren, sondern auch noch eine neue Lizitazion auf seine Kosten ausgeschrieben, und er für allen daraus entstehenden Schaden verantwortlich bleiben.

4tens. Die Wälder von Ostronzna sind von der Pachtung ausgeschlossen, was jedoch den Holzbedarf für den Pächter betrift, der wird bei der Lizitazion kund gemacht werden.

5tens Der Pächter ist verbunden eine mit pragmatischer Sicherheit versehene, dem jährlichen aus der Lizitazion ausfallenden Pachtschillinge gleichkommende Kauzion dem Kämmerer zu leisten, und wenn die für zulänglich erkannt werden wird, wird die Einbindung in die gepachteten Güter verfügt werden.

6tens. Der Pächter wird trachten die Wirthschaft und den Stand des Guts Ostronzna mit den Robotstägen und Stroh zu erhalten, ohne hierwegen den geringsten Anspruch auf eine Vergütung an die Pupillar-Masse zu haben.

7tens. Sollte aber eine erheblichere Reparatur unumgänglich nothwendig seyn; so wird der Pächter an diese

diese k. k. Landrechte eine Anzeige hierüber machen, und den weiteren Bescheid darüber von hieraus zu erwarten verbunden seyn.

8tens. Der Pächter wird verpflichtet seyn, alle gegenwärtig bestehenden Steuern und Zehenden, auch alle Lasten, die von diesen Gütern zu tragen seyn werden, von seinem Eigenen abzuführen, ohne einigen Abschlag von dem Pachtschillinge, oder einige Vergütung fordern zu können. Sollten aber einige neue Steuern auferlegt werden; so werden solche dem Pächter aus der Pupillar-Masse vergütet werden.

9tens. Der Pächter wird verbunden seyn, als ein guter Hausvater in den gepachteten Gütern die Wirthschaft zu befördern, und daher auch nach dem neu zu errichtenden Wirthschafts-Inventario die sämtliche Aussaat und in denselben Zustande, wenn der in der 7. Bedindingung angeführte Fall, keine Aenderung hervorbringt, nach Verlauf der Pachtzeit wieder zu übergeben.

10tens. Was die außerordentlichen Fälle betrift, dießfalls wird hier nichts ins besondere vorbehalten, weil diese in den Gesetzen enthalten sind.

Krakau den 28. März 1808.

Joseph von Nikorowicz.

F. Pohlberg.

Monkolski. 1

Aus dem Rathschlusse der k. k. Krakauer Landrechte in Westgalizien.

Elsner. 3

Kundmachung.

In Folge einer hohen Gubernialverordnung den 1. April d. J. wird zur Besetzung der bei dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Krakau in Erledigung gekommene Magistratsrathsstelle, mit welcher ein jährlicher Gehalt von 700 flr. verbunden ist, der Konkurs mit dem Beisatze eröfnet, daß die Bittwerber ihre mit den Wahlfähigkeitsdekreten ex utraque linea, und mit glaubwürdigen Moralitätszeugnissen versehenen Gesuche längstens bis 15. Juny d. J. bei dem Krakauer Stadtmagistrate einzureichen haben.

Gollmayer.

Vom Magistrate der k. k. Hauptstadt Krakau den 26. April 1808.

Groß. 3

Kundmachung.

Der Konkurs für die erledigte mit einem Gehalt von 300 flr. jährlich verknüpfte Syndikatsstelle in Zywice Myslenicer Kreises wird wiederholt mit Festsetzung der Frist bis 15. May d. J. ausgeschrieben, binnen welcher die Konkurrenten mit ihren instruirten Gesuchen sich bei dem k. Myslenicer Kreisamt anzumelden haben.

Krakau am 15. April 1808. 3

Kundmachung.

Zur Besetzung der mit dem Gehalte jährlicher 450 flr. verbundene Oswiencimer Bürgermeisterstelle wird der Konkurs auf den 2. May l. J. mit dem Beysaz ausgeschrieben: daß jene,

wel-

welche diese Stelle zu erhalten wünschen, ihre mit den Wahlfähigkeitsdekreten ex utraque linea, dann den vorgeschriebenen Moralitätszeugnissen versehenen Gesuche noch vor Ausgang des obigen Termins beim Myslenicer k. Kreisamt anzubringen haben.

Krakau am 12. April 1808. 3

Ankündigung.

Zur Besetzung der 6ten geprüften mit einem Gehalt von 450 fl. verknüpften Beisitzersstelle bei dem Broder Magistrat Zloczower Kreises, wird ein neuer Konkurs bis 15. May d. J. eröffnet, daß die Kompetenten hierum ihre mit Eligibilitätsdekreten ex utraque linea, den Moralitätszeugnissen versehene Gesuche binnen festgesetzter Frist beim Zloczower Kreisamt einzubringen haben.

Krakau am 2. May 1808. 2

Von der k. k. galizischen Bankalgefällen - Administrazion ist wider den preußisch Zaleszyer Bauern Joan Mlinarczyk unterm 9. Jänner 1808. Zahl 378. nachstehende Nozion geschöpft worden:

Da vermöge von dem Przedborzer Zollamte anher vorgelegten Untersuchungsakten derselbe geständig ist, daß er die ihm an der äußersten Gränze auf einem Seitenweg beanstandete Kalbe, im Schätzungswerthe pr. 18 flr auszuschwärzen Willens war;

So wird dieselbe, oder vielmehr der dafür erlöste Werthsbetrag pr. 30 flr. 15 kr. sammt 18 flr. Nebenstrafe im Grunde des 86. 91. und 102. Zollpatents §phen in Verfall gesprochen.

Demselben werden daher zur Ergreifung der ihm gesetzmäßig einbekannten Mitteln Drey Monate mit dem Beisatze hiemit einberaumt, daß nach fruchtlosen Verlauf dieses Termins das obige Straferkenntniß nach seinem ganzen Innhalte werde in Vollzug gesetzt werden. 1

Ankündigung.

Da die Verpachtung der Tranksteuer für das Milt. Jahr 1809 in den hierkreisigen Städten, und zwar:

am 7. Juny 1808 von der Stadt Olkuß mit dem Prætium fisci pr. 1168 flr.
am 10. Juny von der Stadt Wolbrom mit dem Prætium fisci pr. 2140 flr.
am 11. Juny von der Stadt Scala mit d. Prætium fisci pr. 561 flr. 45 kr.
am 13. Juny von der Stadt Slomniki mit dem Prætium fisci pr. 501 flr.
am 15. Juny von der Stadt Proszowice mit dem Prætium fisci pr. 512 flr.
am 18. Juny von der Stadt Koszyce mit dem Prætium fisci pr. 500 flr.
am 23. Juny von der Stadt Zarnowice mit dem Prætium fisci pr. 1101 flr.
am 25. Juny von der Stadt Miechow mit dem Prætium fisci pr. 1417 flr.
am 20. Juny von der Stadt Jendrzejow mit dem Prætium fisci pr. 1369 flr.

abgehalten werden wird, so werden Pachtlustige mit dem Beisatze vorgeladen, sich an bestimmten Tagen bei dem Magistrate der betreffenden Städte einzufinden, und sich mit den 10perzentigen Reugeld zu versehen, wo ihnen sodann noch vor der Lizitazion die weitern Kontraktbedingnisse werden bekannt gemacht werden.

Krakau den 30. April 1808. 1

An-

Angekommene Fremde in Krakau.

Am 2. May.

Der Provinzial-Kommissär Herr Franz von Boros, wohnt in Stradom Nr. 1. kömmt von der italienischen Gränze.

Der Herr Kaspar von Drzewinski mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt Nr. 9. kömmt vom Lande.

Der Herr Franz von Majewski mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt Nr. 673. kömmt vom Lande.

Der Herr Adam von Bokasinski mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt Nr. 91. kömmt vom Lande.

Am 3. May.

Der Herr Kaspar von Kruschinski mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt Nr. 94. kömmt vom Lande.

Der Herr Joseph von Rodowski mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt Nr. 21. kömmt vom Lande.

Der Sekretär Herr Joseph Ramiez mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt Nr. 504. kömmt von Warschau.

Der Herr Anton von Targowski mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt Nr. 91. kömmt vom Lande.

Verstorbene in Krakau und den Vorstädten.

Den 2. May.

Dem Kaufmann Herrn Paul Schön s. S. Paul 5 1/2 Jahr alt, am hitzigen Fieber, in der Stadt Nr. 237.

Die Tischlerin Nibirka 42 Jahr alt, am Wahnsinn, in der Stadt Nr 609.

Der Leinweber Bartholomäus Nawancki 20 Jahr alt, an Skorbut, im St. Lazar Spital.

Am 3. May.

Dem Gastgeber Dominik Nalezinski s. T. Josephe 14 Monat alt, an der Abzehrung, in Kleparz Nr 24.

Der Schneidergesell Klemens Dobrzanski 20 Jahr alt, an der Abzehrung, im St. Lazar Spital.

Die Edle Frau Salome Sinatowska, 90 Jahr alt, an Schwäche in der Stadt Nr. 634.

Dem Kammerdiener Michael Jesorski s. T. nach Erhaltung der Nothtaufe an Schwäche gestorben.

Am 4. May.

Die Vorkäuflerin Agnes Szeglowska, 80 Jahr alt, an Schwäche, in der Stadt Nr. 618.

Krakauer Marktpreise
vom 2. und 5. May 1808.

	Getreide-Gattung. 1. fl.	1. kr.	2. fl.	2. kr.	3. fl.	3. kr.
Der Korez Weitzen zu	15	30	15	—	14	—
— — Korn —	14	—	13	15	12	45
— — Gersten —	12	—	11	—	10	—
— — Haber —	8	30	8	—	7	30
— — Hirse —	27	—	26	—	25	—
— — Erbsen	18	—	17	—	16	—

Gedruckt und verlegt bei Joseph Georg Traßler, k. k. Gubernial-Buchdrucker.